Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 496

Dienstag, 1. März 2011

UNSERE ZEITMASCHINE





Nina (8) und Nici (10)

HALLO!

Wir sind SchülerInnen aus der Volksschule Eslarngasse. Wir sind heute zu Gast in der Demokratiewerkstatt. Wir machen eine ZEITREISE, damit wir mehr über die Republik Österreich wissen. In unserer Zeitung gibt es die Themen "Demokratische Republik", "Die Gewaltentrennung" und "Parlament und Gesetze". Viel Spaß!

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlament

WARUM DIE WAHRHEIT WICHTIG IST

Hallo! Wir erzählen euch auf den nächsten beiden Seiten etwas über das österreichische Parlament, Kriegserlebnisse unserer Verwandten und warum es wichtig ist, dass es Zeitungen, Radio und Fernsehen gibt.

Das Parlament berät Gesetze, stimmt darüber ab und beschließt sie. Diese Gesetze gelten für ganz Österreich.



Lisbeth (9), Anouk (9), Anna (8), Moritz (9)

Glaubst du, dass es hier noch Menschen

Wir finden es spannend, wenn uns unsere Großeltern vom Krieg erzählt. Wir wollen euch auch davon berichten:

Geschichte von Lisbeth

Mein Großvater hat mir erzählt: Er war mit seinen Geschwistern und seiner Mutter im 2. Weltkrieg. Sie waren in einem Wald und muss-ten immer hin und her laufen, weil ein Flugzeug sie verfolgte. Zum Glück haben sie den Krieg überlebt.



Geschichte von Moritz

Im 2. Weltkrieg ging mein Uropa zu einem anderen Lager. Als es Abend wurde, machten sie Rast. In der Früh wachten sie auf und machten sich auf den Weg zum anderen Lager. Auf einmal bemerkten sie, dass sie eingezäunt waren. Rund herum war ein Gitter mit Stacheldraht. Sie konnten nicht mehr weiter und die Waffen wurden ihnen abgenommen. Mein Uropa war sechs Jahre in Kriegsgefangenschaft.



ES WAR EINMAL VOR EINIGER ZEIT

Hr. H ist Politiker. Er will, dass ihn alle mögen und wählen. Er macht ein Gesetz, dass alle Zeitungen und Radiosender nur Gutes über ihn berichten dürfen. Plötzlich denken alle Leute, dass er wirklich super ist und wählen ihn, obwohl er gar nicht so toll ist.



HEUTE IN ÖSTERREICH

Hr. K ist Politiker, auch er will, dass ihn alle mögen und wählen. Er darf aber nicht vorschreiben, was die Zeitungen, das Radio, das Fernsehen und das Internet über ihn berichten. Über ihn wird also Gutes und Schlechtes berichtet. So haben auch die Menschen verschiedene Meinungen von ihm.



Wir haben auch über Adolf Hitler gesprochen. Er hat damals im 2. Weltkrieg z.B. Juden getötet. Man durfte seine Meinung nicht über ihn sagen, sonst kam man ins Gefängnis. Er hat den Menschen gedroht und auch über ihn durften Zeitungen nicht berichten, was sie wollten. Wir finden, dass in Zeitungen die Wahrheit stehen soll und dass Leute ihre Meinung sagen dürfen.

REPUBLIK UND MONARCHIE!

Was diese beiden Begriffe verbindet oder unterscheidet, könnt ihr in unserem Artikel lesen.

1918 ist der Kaiser von seinem Amt enthoben worden. Österreich zählte zu den Verlierern im ersten Weltkrieg und die BürgerInnen demonstrierten, weil sie eine Republik werden wollten. Dann musste der damalige Kaiser namens Karl der Erste gehen. Es passierte am 11. November 1918. Am 12. November (also einen Tag danach) wurde die erste Republik ausgerufen. Da herrschte in Österreich zum ersten mal Demokratie.

Eine Republik ist, wenn das ganze Volk bestimmen kann, wer regiert. In einer Republik gelten alle Leute gleich viel. Und alle die wollen, können sich an der Politik beteiligen. Hier seht ihr ein Bild dazu.



Das Parlament als Symbol für eine Republik, gezeichnet von Emilia.

Egal ob Republik oder Monarchie, Gesetze sind immer wichtig und in der Verfassung stehen die wichtigsten Gesetze. Es sind die Regeln für die Regeln. Andere Gesetze dürfen nicht dagegen verstoßen. Rechts unten seht ihr ein Foto dazu.





Nici (10), Veronika (10), Emilia (10), Nina (8)

Eine Monarchie ist, wenn nur einer regiert. Es kann nur derjenige König werden, der mit dem alten König verwandt ist. Es gibt heute Monarchien wo es auch ein Parlament gibt und der König das Staatsoberhaupt ist. Hier gibt es noch ein Bild.



Eine Krone als Symbol für die Monarchie, gezeichnet von Nici.



Die Verfassung.

GEWALTENTRENNUNG

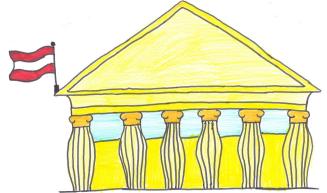
in Österreich wird die Macht in drei Teile geteilt. Wie das geht, zeigen wir euch jetzt.



Gewaltentrennung bedeutet die Macht aufzuteilen, gezeichnet von Kathi.



Jakub (10), Theo (8), Sasa (10), Katharina (10), Klara (8)



Im Parlament werden die Gesetze beschlossen, gezeichnet von Jakub.



PolizistInnen, LehrerInnen und BeamtInnen sorgen dafür, dass das Gesetz umgesetzt wird und dass sich jeder an die Gesetze hält, gezeichnet von Theo.

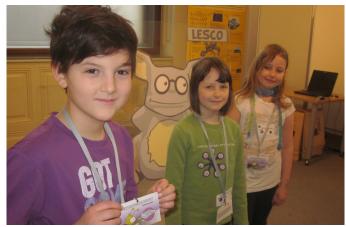


Gerichte und Richter urteilen über die, die sich nicht an die Gesetze gehalten haben, gezeichnet von Klara.



Wenn die Gewaltentrennung nicht funktioniert, hat einer die Macht über alle und kann z.B. die freie Meinung verbieten. So war es 1933, als das Parlament aufgelöst wurde, gezeichnet von Kathi und Theo.









IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein. Zeitreisewerkstatt



3AB, VS Eslarngasse, Eslarngasse 23, 1030 Wien